

**PERSONLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Montag**

Katharina Abend, Im Zagalzel 16, Schaan, zum 89. Geburtstag  
Magnus Schädler, Hag 321, Triesenberg, zum 86. Geburtstag  
Felix Meier, Peter-Kaiser-Strasse 138, Mauren, zum 84. Geburtstag

**WIR NEHMEN ABSCHIED**

**Alwin Gebert-Büchel, Balzers †**



In seinem 79. Lebensjahr ist am Samstag unser lieber Mitbürger Alwin Gebert-Büchel aus Balzers nach kurzer Krankheit in die Ewigkeit zurückgekehrt. Der trauernden Gattin, den Kindern mit Familien, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet morgen Dienstag in Balzers statt. Ein Nachruf folgt.

**Hans Schreiber, Schaan †**



Völlig unerwartet wurde am Samstag unser lieber Mitbürger Hans Schreiber aus Schaan in seinem 70. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen. Der trauernden Gattin, den Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der Trauergottesdienst und die anschließende Abdankung finden morgen Dienstag in Schaan statt. Ein Nachruf folgt.

**Knappes Ja zum Beitritt**

Stimmvolk von Balzers stimmte mit 54,4 Prozent für den Beitritt zum Abwasserzweckverband

Die erste Volksabstimmung dieses Jahres brachte ein knappes Ergebnis: Mit 515 zu 433 Stimmen befürworteten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Balzers den Beitritt an den Abwasserzweckverband. In Prozenten ausgedrückt heisst dies: 54,4 Prozent votierten mit Ja und 45,6 Prozent mit Nein. Die Stimmbeteiligung lag bei 44,68 Prozent.

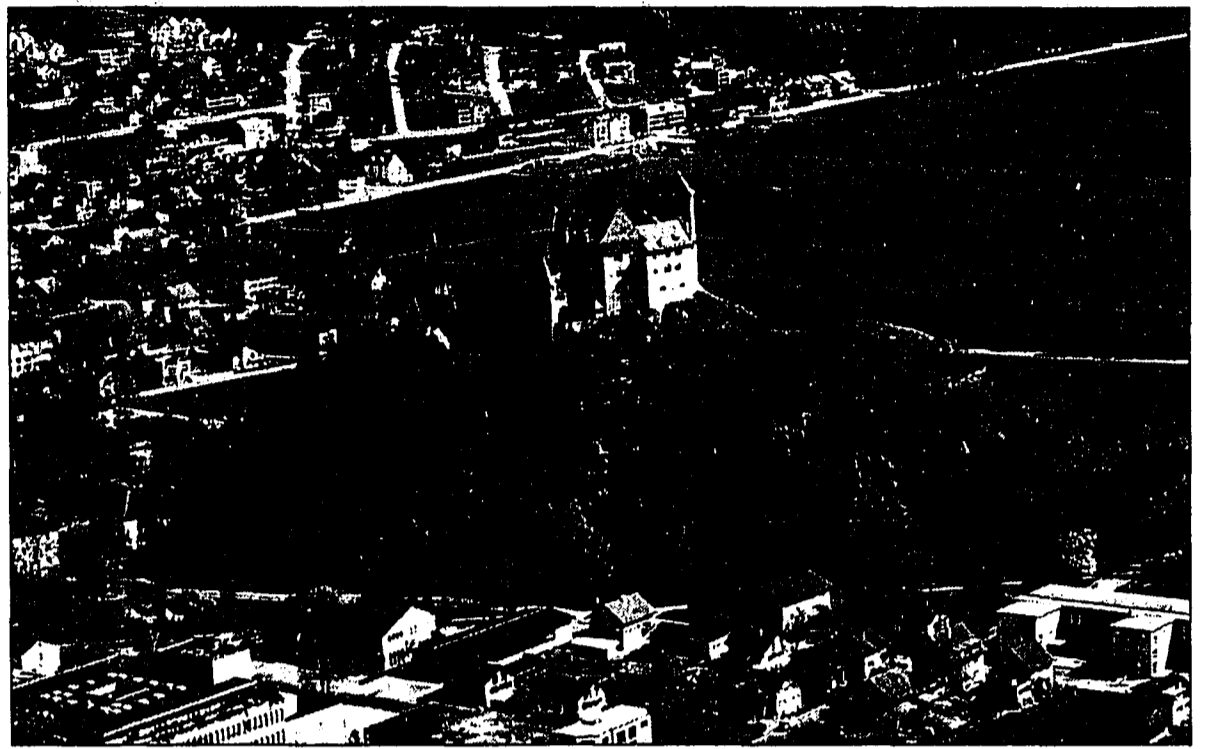
Alexander Batliner



Balzers

Dem Beitritt der Gemeinde Balzers zum Abwasserzweckverband und den Anschluss der Kläranlage Balzers an die ARA Benden steht so-

mit nichts mehr im Wege. Vorsteher Othmar Vogt zeigte sich dann auf Anfrage des Volksblatts zufrieden mit dem Ausgang der Abstimmung. Er betonte: «Das Resultat der Abstimmung freut mich. Somit wird einer zukunftssträchtigen Lösung nichts mehr im Wege stehen.» Des Weiteren bedankte sich der Balzner Vorsteher bei den Mitarbeitern, welche die Position der Gemeinde unterstützten. Das knappe Ergebnis sei für ihn keine Überraschung. Es sei ein emotional geführter Abstimmungskampf gewesen. Deshalb sei er vom knappen Ausgang der Ab-



Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Balzers entschieden sich mit 54,4 Prozent für den Anschluss zum Abwasserzweckverband. (Archivbild)

stimmung nicht überrascht. Man müsse bedenken, dass das Referendumskomitee 621 Unterschriften gesammelt hätte. Dieses Faktum habe ihm Sorgen bereitet. Othmar Vogt zeigte sich auch zufrieden mit der Beteiligung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Abstimmung, die bei knapp 50 Prozent lag. Er führte aus: «Die Stimmbeteiligung ist sehr gut. In Zukunft wird sich die Stimmbeteiligung bei Gemeindeabstimmungen bei rund 50

Prozent einpendeln. Das habe die Erfahrung auch schon gezeigt.»

**Initianten respektieren Resultat**

Die Initianten des Referendums betonten in einer Stellungnahme, dass sie den Ausgang des Referendums respektieren würden. Sie führten aus: «Wir respektieren den Ausgang der Abstimmung und möchten allen danken, die sich mit dem Thema Abwasser auseinandersetzen sowie

zur Meinungsbildung beigetragen haben. Ebenfalls haben wir Verständnis, dass einige Bürger den Klärschlamm lieber im Hochofen verbrennen, anstatt als Dünger auf der Wiese nutzen wollen. Der Binnenkanal wird auch in Zukunft mit den Reststoffen, welche aus den Regenwasserentlastungen eintreten, belastet werden. Der Abwasserzweckverband ist jetzt gefordert, die Verträge zu überarbeiten damit im Verband alle Gemeinden gleichgestellt sind.»

**Verkehrschao im Bündnerland**

Mildes, aber stürmisches Wetter - Skifahrer in Adelboden BE von Lawine getötet

BERN: Die Schweiz und Liechtenstein haben ein verregnetes und mildes Wochenende mit viel Wind erlebt. Starker Schneefall liess die Lawinengefahr steigen. In Adelboden BE kam ein Skifahrer unter eine Lawine. Im Kanton Graubünden herrschte auf eisigen Strassen Verkehrschaos.

Der 29-jährige Schweizer und drei Snowboarder waren am Sonntagmorgen im Skigebiet Sillereibüel/Aebi abseits der markierten Piste unterwegs. In einem steilen Graben löste sich ein Schneebrett, das den Skifahrer verschüttete. Er konnte nur noch tot geborgen werden.

Wegen der hohen Temperaturen und der grossen Niederschlagsmenge herrschte am Sonntag gemäss dem Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung am Alpennord-

hang grosse Lawinengefahr, was der zweithöchsten Stufe entspricht. Spontane Lawinenabgänge wurden erwartet.

Das Wetter wurde am Wochenende laut SMA Meteo Schweiz vom selben Tief bestimmt, das Skandinavien und Norddeutschland den ersten Norddeesturm des Jahres brachte. Auch in der Schweiz wurden starke Winde aus West-Nordwest gemessen, die vielfach Geschwindigkeiten von 100 Kilometern pro Stunde erreichten.

Auf dem Zürichberg wurden 120 km/h gemessen. Auf dem Jungfraujoch waren es gar orkanartige Geschwindigkeiten von 220 km/h.

Das Tief brachte ferner hohe Temperaturen. Am Sonntag wurden verbreitet 11 bis 12 Grad Celsius gemessen. In Stabio TI waren es mit Nordföhn gar 17 Grad. Die Schnee-

fallgrenze stieg auf 1200 bis 1700 Meter. Auf dem Moléson (2002 Meter über Meer) und dem Pilatus (2129 m) wurden Temperaturen von 0 Grad gemessen.

Praktisch in der ganzen Schweiz regnete es am Samstag und am Sonntag. Die ergiebigsten Niederschläge von 40 bis 60 mm pro m<sup>2</sup> wurden in Montana, im Goms, im Gotthardgebiet und in Nordbünden verzeichnet. In hohen Lagen gab es bis zu einem Meter Neuschnee.

Wegen Regens vereiste oder schneebedeckte Strassen brachten am Wochenende in Graubünden viele Autolenker ins Schleudern. Es gab zahlreiche Unfälle mit zum Teil grösseren Blechschäden. Die Niederschläge hatten am Samstagabend eingesetzt und die Automobilisten in praktisch sämtlichen Bündner Talschaften überrascht.

Autos rutschten von der Strasse oder gerieten auf die Gegenfahrbahn, wo sie gegen andere Wagen krachten. Die in Unfälle verwickelten Fahrzeuge wurden teils stark ramponiert. Die Fahrzeuginsassen hatten Glück und kamen unverletzt davon. Mehrere kleinere und grössere Strassenverbindungen waren wegen Schnee- und Erdrutschen zeitweise unpassierbar. Beim Autoverlad durch den Vereinatunnel kam es am Samstag vor dem Nordportal in Selfranga GR zu Wartezeiten von bis zu 90 Minuten.

In Büren BE wurde am Samstag ein Velofahrer am Boden liegend aufgefunden. Trotz Wiederbelebungsversuchen starb der Mann noch vor Ort. Ob der Tod des 56-Jährigen in Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall steht, ist noch nicht klar.

REKLAME

**W** Ruggell 2 Etagen mit je einer 2 1/2 und 3 1/2 Zimmer-Wohnung zu verkaufen  
+423/237 66 00

IMPRESSUM

**Volksblatt**  
Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.  
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.  
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.  
Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Beilagen: Mario Heeb.  
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.  
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).  
Desktop Publishing: Daniela Cirar, Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger  
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.  
Kundenberatung Inserate: Beat Schürle, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtlich. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.  
E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li.  
Kundenberatung Abonnenten: Emcrista Büchel (vormittags), Telefon +423 237 51 41.  
E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.  
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.  
Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08  
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandsporto. Bestellungen bei allen Postämtern oder beim Verlag in Schaan.  
Anzeigen-Aannahmeschluss: Jeweils am Vortag um 11.00 Uhr, für die Montagsausgabe am Freitag um 11.00 Uhr.  
Anzeigenannahme: Für das Inland: Verwaltung Schaan. Für die Schweiz und das übrige Ausland: Publicitas AG, Sarganserstrasse 9, 8887 Mels, Tel. 081 / 723 55 75, Fax: 081 / 723 70 18  
Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (25 mm) 69 Rappen, Mindesttarif für Kleininserate CHF. 30.- netto; Stelleninserate: 72 Rappen. Grossauflage (Do): 89 Rappen.

Volksblatt-Tagesrätsel

Brennstoff	Verfall, Untergang, Erfindung	Artikel, Polster, Sitzbank	bequemer Strassenschuh oh. Schnürung	Berg in Jerusalem	festliche Kleidung	englisch: Tasche, Bau-stoff
Ort im Tessin	arab.: Sohn	Endspiel, Endrunde, Landwirt, Nutztiere	Schutzhilf, Gefüllhalbe	eh. Türk. Ort, Titel, Stadt in Indien	Zustand der Bedrängnis	
Ausruf des Erstaunens	Vorgebirge, englischer Seeheld	unverfälscht, selten	Bündel v. Schriften, german. Wortschatz	Ein-kerbung im Gekänge	Fusstall der Paarhuler	unbeugsam, hart, fest
Berufsausbildung	Leichtmetall (Kurzwort)	Bosheit, Präposition	Stockwerk, Autokl. für Thurgau	Stadt in Mexiko	gleich, Vorläufer für Erd...	
orientalisches Händlerviertel						
Glanznummer, ungezähmt, Behelmen						

FBPL PLANKEN

Einladung zum Raclette-Plausch



Die Planknerinnen und Plankner sind herzlich eingeladen zum Raclette-Plausch am Dienstag, 1. Februar 19.30 Uhr im Dreischwesterhaus. Nebst Gaumenfreuden und Gemütlichkeit können die Besucher in einem Dia-Vortrag von Altvorsteher Eugen Beck eine Plankner Zeitreise bis in die 60er Jahre unternehmen. Handorgelklänge geben dem Raclette-Abend in Planken den zusätzlichen Pfiff. Anmeldungen bitte zwischen

18.00 und 20.00 Uhr an Günther Jehle (373 39 83).

Auf Euer Kommen freut sich die FBPL-Ortsgruppe Planken

BRIEFFREUNDSCHAFTEN

Tomoyo Kawade, eine 24jährige Japanerin, möchte auf dem Weg der Brieffreundschaft mehr über Liechtenstein und seine Menschen erfahren. Zu ihren Hobbies gehören Reisen, Lesen, Musik und vieles mehr. Interessierte schreiben an Tomoyo Kawade, 163, Miyake 9-chome, Gin-an-cho, Hashima-gun, Gifu 501-6002 Japan.

Aus Korea stammt der 23jährige Jeongjun Park, der sich ebenfalls sehr für Brieffreundschaften mit Leuten aus Liechtenstein interessiert. Er ist Student der Psychologie und hat zahlreiche Hobbies, zu denen Literatur, Reisen, Musik, Kunst und viele andere gehören. Seine Adresse: Jeongjun Park, Dongdaemun PO Box 203, Seoul 130-600, Korea.